Neuerscheinungen = Nouveautés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **93 (2002)**

Heft 16

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

neuerscheinungen · nouveautés

Schweizer Energieforschung 2001

(bfe/w) Die Energieforschung der öffentlichen Hand in der Schweiz hat im Jahr 2001 die gesetzten Jahresziele fast durchwegs erreicht. Die Ergebnisse von 208 Forschungsprojekten sowie 142 Pilot- und Demonstrationsanlagen sind im Jahresbericht «Energie-Forschung 2001 – Überblicksberichte der Programmleiter» zu finden, den das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlicht hat. Sie werden mit dem Programm EnergieSchweiz in die Praxis umgesetzt. Enthalten sind aber auch Hinweise auf andere mit öffentlichen und privaten Mitteln durchgeführte Forschungsarbeiten. Der Bericht sowie weitere Publikationen zur Energieforschung können auf der Internetseite des BFE (www.energieschweiz.ch) unter der Rubrik Themen/Forschung eingesehen und heruntergeladen werden.

Die 207-seitige, 2-sprachige Broschüre kann kostenlos bezogen werden bei ENET, Egnacherstrasse 69, 9320 Arbon, Fax 071 440 02 56, oder per E-Mail: enet@temas.ch.

Nachhaltige Entwicklung: Vision Lebensqualität

Wie lässt sich Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verwirklichen? Diese Frage steht im Zentrum des abschliessenden Berichts des Schwerpunktprogramms Umwelttechnologie und Umweltforschung «SPP Umwelt», das 1992 durch den schweizerischen Nationalfonds lanciert wurde. Der Syntheseband fasst zehn Jahre Forschungsarbeit zusammen.

Rudolf Häberli, Rahel Gessler, Walter Grossenbacher-Mansuy, Daniel Lehmann Pollheimer: Vision Lebensqualität, vdf Hochschulverlag, Zürich, 2002, 350 S., inkl. CD-ROM, zahlr. Abb, Grafiken, Tabellen, Fr. 47.–, ISBN 3 7281 2808 2.

Schweizerische Elektrizitätsstatistik

Das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlicht jedes Jahr zusammen mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) umfassende Kennzahlen der Elektrizitätswirtschaft. Die umfangreichen statistischen Zahlen zur Produktion, Verteilung und Vertrieb der Schweizer Elektrizität werden nicht nur im «Bulletin SEV/VSE» Nummer 12, sondern auch als A4-Broschüre «Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2001» gedruckt.

Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2001, 52 S, A4, z.T. farbige Tabellen, Grafiken, Fr. 18.– (VSE-Mitglieder: Fr. 15.–), VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91, E-Mail: info@strom.ch, Internet: www.strom.ch.

Strom – sicher für alle

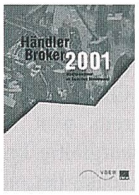
Vielen ist nicht bewusst, wie das EMG unsere Stromversorgung und den Strommarkt beeinflussen wird. Das Bundesamt für Energie kommt seiner Informationspflicht unter anderem durch die Veröffentlichung einer praktischen Broschüre nach. Sie ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch erschienen und kann im Internet unter www.elektrizitaetsmarkt.ch heruntergeladen werden.

BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, Bestell-Nr.: 805.007d, Internet: www.bundespublikationen.ch.

Marktteilnehmer im deutschen Stromhandel

Seit der Liberalisierung des deutschen Strommarktes treten neue Akteure wie Stromhändler, Strombroker, Handelsplattformen und Strombörsen im Markt auf, eine umfassende Marktübersicht über den deutschen Grosshandel mit Strom gab es bislang jedoch nicht.

Diese Lücke schliesst die neue Publikation «Händler & Broker 2001»: Sie fasst die Ergebnisse einer Umfrage des VDEW bei den Marktteilnehmern im Grossstromhandel zusammen und wird durch Fachbeiträge namhafter Autoren aus der Strombranche abgerundet.



Händler & Broker 2001, VDEW

VWEW Energieverlag GmbH, Rebstöcker Strasse 59, D-60326 Frankfurt am Main, Tel. 0049 69 63 04-3 18, Fax 0049 69 63 04–3 59, Internet: www.vwew.de, 2001, A5 kart., 176 S., Euro 126.80 (inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten), VWEW-Bestell-Nr. 8840 00.

Kernkraftwerke der Welt 2002

Anfang 2002 umfasste der zivile Nuklearpark der Welt 446 Kernkraftwerksblöcke in 31 Ländern. Dazu gehören die Blöcke Onagawa-3 in Japan und Wolgodonsk-1 in Russland, welche 2001 die Stromproduktion aufnahmen. Im gleichen Jahr wurden keine Kernkraftwerksblöcke ausser Betrieb genommen.

Diese Angaben gehen aus der neuen Reaktortabelle «Die Kernkraftwerke der Welt 2002» hervor, die von der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA) veröffentlicht wurde. Der alljährlich aufdatierte Faltprospekt im Postkartenformat führt länderweise die in Betrieb stehenden Kernkraftwerksblöcke, das Jahr ihrer ersten Stromabgabe, die Nettoleistung sowie den Atomstromanteil und die installierte Gesamtleistung der Kernkraftwerke des jeweiligen Landes auf. Abgerundet wird die Reaktortabelle mit Übersichten der 446 weltweit in Betrieb und der 32 in Bau stehenden sowie der 123 definitiv abgeschalteten Kernkraftwerksblöcke.

www.atomenergie.ch

PSEL-Tätigkeitsbericht 2001

Der Projekt- und Studienfonds der Elektrizitätswirtschaft (PSEL) unterstützt und fördert Projekte und Studien in der Elektrizitätswirtschaft. Der Hauptanteil der finanziellen Unterstützung durch den Fonds ist für betriebsorientierte Projekte und Studien im Hinblick auf die Verbesserung der Effizienz, der Zuverlässigkeit, der Sicherheit und der Umweltverträglichkeit von bestehenden und geplanten Anlagen vorgesehen. Im Jahr 2001 wurden 12 Gesuche in der Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Franken zum Teil mit Vorbehalten gutgeheissen. Seit 1992 wurden von den 235 Gesuchen rund 68% oder 159 Projekte bewilligt und mit rund 32 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht PSEL 2001

PSEL-Tätigkeitsbericht 2001, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91, E-Mail: info@strom.ch oder order@psel.ch.

neuerscheinungen · nouveautés

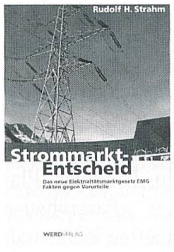
125 Jahre Hochwasserschutz in der Schweiz

(bwg) Am 22. Juni 1877 wurde das Bundesgesetz über die Wasserbaupolizei erlassen. Es legte den Grundstein zu einem wirkungsvollen Schutz vor Überschwemmungen. In einer Broschüre zeigt das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG), wie sich der Hochwasserschutz von einer reinen Expertensache zu einer Aufgabe gewandelt hat, die verschiedene Akteure in die Pflicht nimmt: Neben den Behörden sind insbesondere auch Versicherungen und Grundeigentümer gefordert.

Die 16-seitige, farbig illustrierte Broschüre «Hochwasser im Fluss – Von der Expertensache zum Anliegen aller» kann in deutscher, französischer und italienischer Fassung bestellt werden beim BWG, Postfach, 2501 Biel, oder bei doku@bwg.admin.ch.

Fakten und Argumente zum EMG

Der Autor Rudolf Strahm macht anhand vielfältiger Fakten verständlich, welche Massnahmen das Gesetz vorsieht, um Auswüchse der Liberalisierung zu verhindern. Und nicht nur das. Das neue Gesetz erweist sich als ein Weg, die Monopole aufzulösen und gleichzeitig Regeln für den Wettbewerb festzulegen. Der Autor fasst im mittleren Teil des Buches die entscheidenden Gesetzestexte zusammen und verbindet sie mit einem erläuternden Kommentar. Der bekannte Karikaturist Peter Hürzeler verstärkt dabei die Aussagen auf seine Art. Ein Ausblick auf mögliche Szenarien und Entwicklungen bei positivem oder negativem Abstimmungsergebnis schliesst den Band ab.



Rudolf H. Strahm: Strommarkt-Entscheid, Werd-Verlag, Zürich, 96 S., mit Illustrationen von Peter Hürzeler, Grafiken, kart., Fr. 29.90, ISBN 3-85932-411-X.

Wasserkraft nicht gefährdet

(ag/w) Die Nutzung der Wasserkraft steht mit der Öffnung der Strommärkte an einem Wendepunkt. In den Nachbarländern der Schweiz ist sie bereits ganz oder mindestens in den ersten Stufen vollzogen. In der Schweiz wird darüber dieses Jahr über das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) entschieden. Drei grundlegende Fragen stellen sich dabei für die Wasserkraftnutzung:

- Gefährdet das EMG die Nutzung der Wasserkraft generell und die Versorgungssicherheit der Bevölkerung im Besonderen (Service public)?
- Hat unter diesen Umständen eine Nutzung der Wasserkraft, die nachhaltig und damit umweltverträglich gestaltet sein muss, eine Zukunft?
- Wird durch die Marktöffnung die Nutzung der Wasserkraft im Alpenraum derart erschwert, dass sie den Lebensnerv der Besiedlung des Alpenraums in Frage stellt?

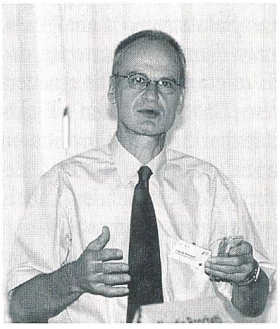
Diese und weitere Fragen behandelt der Autor in einer genauen Analyse der Wasserkaftgesetze in der Schweiz und in den angrenzenden Alpenländern.

Wyer Hans: Die Nutzung der Wasserkraft im Alpenraum. Rechtliche Grundlagen und Perspektiven. Schulthess, Zürich 2002. 396 S., geb., Fr. 98.–, ISBN 3725544107.

veranstaltungen · manifestations

Erste Ökostrom-Arena von AEE und VSE

(bm) Am 2. Juli fand in Luzern die erste Ökostrom-Arena mit rund 70 Teilnehmenden statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Agentur für erneuerbare Energien (AEE) und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE. Über zwei Drittel der Teilnehmenden kamen aus der Elektrizitätswirtschaft – ein Zeichen dafür, dass das Thema Ökostrom für die Branche aktuell und von Bedeutung ist.



Claudio Ronchetti von der UM-Zertifizierungsstelle Swiss TS erklärte die Wirkung von Stromlabels.

Ein Videofilm als Einstieg mit Kurzinterviews von Passanten machte deutlich, dass Ökostrom bei vielen noch ein sehr vager Begriff ist. In einem ersten Block präsentierten Fachleute die Situation im internationalen Umfeld und im schweizerischen Strommarkt. Vertreter der Produktion verschiedener erneuerbarer Quellen stellten Technologie, Potenzial und Perspektiven dieser Ökostromarten vor. Weitere Schwerpunkte bildeten die Darstellung der unterschiedlichen Labels und die Präsentation wichtiger Aktivitäten im Markt. Praxisbeispiele und Überlegungen zum Marketing brachten wertvolle Impulse. Die Präsentation des von der AEE lancierten Dachmarketings für Ökostrom und einen Überblick über die Vorteile des EMGs für den Ökostrom rundeten die Tagung ab.

In der Schlussbewertung war man sich einig, dass die Veranstaltung für die Teilnehmer wertvolle Informationen vermittelte. Geschätzt wurde einerseits der kompakte Überblick über die verschiedenen Themen, zum anderen aber auch die angenehme Atmosphäre mit viel Raum und Zeit für individuelle Gespräche.

Das Einstiegs-Video sowie die Tagungsdokumentation sind beim VSE gegen eine Gebühr von Fr. 25.– bzw. Fr. 50.– erhältlich (Martina Huber, Telefon 01 226 51 23).

Peter Wurche, Kiefer + Partners AG, gab Impulse zur Vermarktung von Ökostrom.